

**FAM 20** 

Zur Herstellung von glatten, ansatzfreien Flächen, Schichtdicke bis 20 mm Werktrockenmörtel gemäß DIN EN 13813 CT-C30-F7









#### Anwendungsbereiche:



Als Verbundausgleich auf Rohbetondecken, tragfähigen Estrichen und alten Fliesenbelägen.

Zur Herstellung glatter, ansatzfreier Bodenflächen, Egalisierung von Bodenunebenheiten und Abweichungen von Maßtoleranzen nach DIN 18202.

#### Als Untergrund für:

- keramische Fliesen und Platten
- Marmor und Natursteinbeläge
- PVC-/Designbeläge, Teppichböden sowie schwimmend verlegtem Parkett und Laminat
- Für Boden
- Für innen

#### Eigenschaften:

- Belegreif mit keramischen Belägen nach ca. 4 Stunden
- Mit kristalliner Wasserbindung
- Ideal als Untergrund f
  ür Gro
  ßformate
- Maschinell verarbeitbar
- Leicht schleifbar
- Gute Verlaufseigenschaften
- Hvdraulisch schnell abbindend
- Stuhlrollengeeignet
- Kunststoffmodifiziert
- Für Heizestriche geeignet
- Erfüllt Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards:

EC 1 PLUS: emissionsgeprüftes Bauprodukt gemäß den

Kriterien der GEV

AgBB: erfüllt die Anforderungen nach dem

Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

#### Materialbasis:

- Spezialzemente
- Ausgesuchte Füll- und Zuschlagstoffen DIN EN 13139
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften



### **FAM 20**

Technische Daten:	Baustoffklasse	A1 <sub>fl</sub> / A1 gemäß DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)	
	Schichtdicke	bis 20 mm	
	Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,22 Liter	
	Anmachwasser pro 25 kg	ca. 5,5 Liter	
	Reifezeit	ca. 3 Minuten	
	Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten	
	Ausbreitmaß	max. Ø 70 cm (1,3 l PFT - Prüfdose)	
	Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C	
	begehbar	nach ca. 2,5 Stunden	
	belegreif mit keramischen Belägen	nach ca. 4 Stunden	
	belegreif mit dampfdichten Belägen bei einer Schichtdicke	bis 10 mm nach ca. 24 Stunden ab 10 mm nach ca. 3 Tagen	
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm²	
	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 7 N/mm²	

#### **Untergrundvorbereitung:**

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, frei von Rissen und verwindungssteif sein.

Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).

Beheizte Fußbodenkonstruktionen müssen vorab belegreif geheizt werden.

An aufgehenden Bauteilen geeignete und entsprechend dimensionierte Randdämmstreifen anbringen, um Einspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbelag zu übernehmen. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern.

Die maximalen Feuchtigkeitsgehalte der jeweiligen Untergründe dürfen nicht überschritten werden.

Untergrund	maximaler Feuchtigkeitsge- halt	
Zementestrich beheizt/unbeheizt	2 CM %	
Calciumsulfatestrich beheizt/unbeheizt	0,5 CM %	



**FAM 20** 

Untergrundvorbereitung:	Ein Voranstrich ist erforderlich:			
	Untergrund	SAKRET Grundierung	Verdünnungs- grad mit Wasser	
	zementgebunden	Universalgrundierung UG Schnellhaftgrund SHG Spezialgrundierung SG* Grundier- und Mörtelharz EPG*	1:1 bis 1:3 1:1	
	Calciumsulfatestrich	Universalgrundierung UG (bis 10 mm Ausgleichsdicke) Spezialgrundierung SG*/ Grundier- und Mörtelharz EPG* (über 10 mm Ausgleichsdicke)	1:1	
	dichte Untergründe (z. B. Fliesenbelag)	Schnellhaftgrund SHG (innen) Spezialgrundierung SG* Grundier- und Mörtelharz EPG*	unverdünnt	
	* abgesandet			
Verarbeitung:	In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen.  Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der Reifezeit (siehe Technische Daten) nochmals gründlich durchmischen.  Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättkelle oder Rakel verteilen.  Für größere Flächen kann die Ausgleichsmasse kontinuierlich mit der PFT - Mischpumpe G4 oder PFT - Ritmo gemischt und gepumpt werden. Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt.  Eine optimale Entlüftung des Materials erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze. Bei der Verarbeitung mit Mischpumpen unbedingt auf den exakten Wassergehalt achten.  Eventuell notwendige Nachspachtelungen sollten unmittelbar nach Begehbarkeit ausgeführt werden.  Soweit die Oberfläche der Ausgleichsmasse bereits angetrocknet ist, muss vor der Nachspachtelung ein Voranstrich mit SAKRET Universalgrundierung UG, 1:3 mit Wasser verdünnt, erfolgen.  Die max. Schichtdicke darf dabei nicht überschritten werden.			
Materialverbrauch:	Ca. 1,6 kg Trockenmörtel/m² und mm Schichtdicke			
Lieferform:		ck – 42 Stück auf Palette		
Lagerung:	<ul> <li>Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen</li> <li>Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstelldatum.</li> <li>Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GIS- CODE ZP 1</li> </ul>			
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.			
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.			



**FAM 20** 

#### Sicherheitshinweis:

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

#### Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Zur rissfreien, optimalen Erhärtung sollte die junge Spachtelschicht bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung mit Folie abgedeckt werden.
- In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen sind geeignete SAKRET Verbundabdichtungen aufzutragen.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen", TKB Merkblatt "Technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen", DIN 18352 "Fliesen und Plattenarbeiten" und DIN 18365 "Bodenbelagsarbeiten".
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

#### Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigenüberwachung.

Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

**CE-Kennzeichnung:** 



SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0

> 22 2053 EN 13813

Zementestrichmörtel für die Anwendung unter Nutzschichten in Gebäuden EN 13813:CTC30F7-2053

Brandverhalten: A1<sub>fl</sub>/A1
Freisetzung korrosiver Substanzen: CT
Druckfestigkeit: C30
Biegezugfestigkeit: F7
Gefährliche Substanzen: NPD

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 28.03.2023